



Rukwied: Erfolg der Initiative Tierwohl sichern und ausbauen!

Rukwied: Erfolg der Initiative Tierwohl sichern und ausbauen!
Hohes Engagement der Landwirte darf nicht ins Leere laufen
Die deutsche Landwirtschaft hat eindrucksvoll gezeigt, dass sie die Weiterentwicklung ihrer Nutztierhaltung offensiv angeht und entschlossen realisiert. Über 4.000 Schweinehalter haben sich für die Teilnahme bei der Initiative Tierwohl registriert und viele Kritiker eines Besseren belehrt. Dies betonte der Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Joachim Rukwied, in Berlin. "Das ist das Ergebnis von über zwei Jahren Aufbauarbeit und ein großer Erfolg für den Berufsstand. Dennoch ist die Enttäuschung bei vielen Betrieben groß, die zunächst nicht zum Zuge kommen", stellte Rukwied fest. In den zurückliegenden Wochen und Monaten hätten zahlreiche Sauenhalter und Schweinemäster in Deutschland trotz schwieriger Marktlage und unbefriedigender Preissituation eine Verbesserung der Verhältnisse in den Ställen nach den Kriterien der Initiative geplant und teilweise schon realisiert. "Diesen Betrieben darf jetzt keine Absage erteilt werden. Eine Warteliste ist nicht im Interesse der Bauern, der Gesellschaft und des Tierschutzes." Rukwied wies darauf hin, dass die Beteiligung an der Initiative Tierwohl alle bisherigen Versuche, höhere Tierwohlstandards über Label oder besondere Erzeugungsprogramme an den Verbraucher zu bringen, bei weitem übertreffe. "Deshalb muss jetzt mit den Partnern in der Wertschöpfungskette mit Hochdruck daran gearbeitet werden, diesen ersten Erfolg zu stabilisieren und auszubauen", so Rukwied. Die gesamte Kette von der Verarbeitung bis zum Lebensmitteleinzelhandel sei jetzt gefordert, den neuen Weg zu mehr Tierwohl aktiv zu begleiten und mitzumachen. Neben der Gewinnung weiterer Partner müsse auch über eine Aufstockung des Tierwohlfonds nachgedacht werden, erklärte Rukwied.
Autor: Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbandes
Copyright: DBV
DBV-Pressestelle
Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin
Telefon: 030-31904-239
e-mail: presse@bauernverband.net
Homepage: www.bauernverband.de
pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pintr_=592495" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.